

21. Januar 2013

Rheinmetall erfolgreich in Asien und Kuwait: Flugabwehr-Aufträge im Gesamtwert von rund 280 MioEUR

Der Düsseldorfer Rheinmetall-Konzern hat wichtige Aufträge auf dem Feld der militärischen Flugabwehr gewonnen. Aus Malaysia und Kuwait sowie einem weiteren asiatischen Land ist das Unternehmen mit der Lieferung von Produkten und Dienstleistungen im Gesamtwert von rund 280 MioEUR beauftragt worden. Rheinmetall wird dabei alle drei Teilstreitkräfte ausrüsten – Marine, Heer und Luftwaffe.

Malaysia wird sechs neue Marineschiffe mit insgesamt zwölf Feuerleitradaren (TMX/EO Mk2) und sechs elektrooptischen Systemen (TMEO Mk2) von Rheinmetall ausstatten. Rheinmetall setzt sich hier mit einer neuen Generation hoch leistungsfähiger Systeme, deren wesentliche Komponenten Eigenentwicklungen aus dem Rheinmetall Konzernverbund sind, erstmals erfolgreich im Markt durch.

Der Auftrag umfasst neben Ersatzteilen und Ausbildungsleistungen auch einen Know-how Transfer nach Malaysia. Dies wird die lokale Industrie befähigen, aktiv an diesem Projekt zu partizipieren. Die Auslieferung der Systeme beginnt in 2015 und erstreckt sich bis 2020.

Die neuen Schiffe der Marine Malaysias (Second Generation Patrol Vessels Littoral Combat Ships, SGPV LCS) sind von großer Bedeutung für die Sicherung der Seewege in einer Region, in der Piraterie eine große Bedrohung für die Handelsschifffahrt darstellt. Die Feuerleittechnologie Rheinmetalls wird ein wesentlicher Bestandteil der Bordtechnik sein, denn sowohl die Primär- als auch die Sekundärbewaffnung der Schiffe werden von ihr angesteuert. Rheinmetall baut mit diesem bedeutenden Auftrag gleichzeitig auch seine Position als leistungsfähiger Ausrüster der Marinestreitkräfte weltweit aus.

Ein **weiteres Kundenland in Asien** hat sich für die Beschaffung von stationären Flugabwehrsystemen des Typs Oerlikon Skyshield entschieden, die dem militärischen Objektschutz bei der Air Force dienen. Der nun abgeschlossene Rahmenvertrag beinhaltet sechs Systeme, dazugehörige Logistik und Munition, sowie auch integrierte sogenannte MANPADS für Boden-Luft-Raketen. Das Projekt wird sich – beginnend mit der ersten Auslieferung 2014 – über drei bis vier Jahre erstrecken.

Die strategische Bedeutung des Auftrags erklärt sich aus der erstmaligen Einführung des Kalibers 35mm in dem Land und dem Marktdurchbruch mit einer neuen Generation von Flugabwehrgeschützen.

Kuwait setzt im Bereich der Ausbildung und der Schulung der Bedienermannschaften ebenfalls auf Know-how von Rheinmetall. Das Unternehmen ist im Rahmen eines umfassenden Ausbildungsprojektes der Kuwaitischen Streitkräfte damit beauftragt worden, die Flugabwehrtruppen Kuwaits in Bezug auf die Nutzung vorhandener Flugabwehrsysteme aus dem Hause Rheinmetall umfassend zu schulen.

Bereits seit vielen Jahren verfügt Kuwait über 35mm Skyguard-Flugabwehrsysteme von Rheinmetall Air Defence, um sogenannte kritische Infrastrukturen vor möglichen Bedrohungen aus der Luft zu schützen.

Der Auftrag umfasst über die dreijährige Laufzeit auch die Schaffung neuer Infrastrukturmaßnahmen (Schulungszentren etc.). Auch dieser Auftrag ist für Rheinmetall von besonderer strategischer Bedeutung, da die fortgesetzte Ausbildung gemäß Rheinmetall-Standards auf lange Sicht den Einsatz von Rheinmetall-Technologie im Land erwarten lässt.

Rheinmetall gehört zu den weltweit führenden Herstellern von komplexen Flugabwehrsystemen im Nahbereich. In der Kanonen- und Lenkwaffenflugabwehr ist das Unternehmen Marktführer und einziger umfassender Systemanbieter für Feuerleitung, Geschütze, integrierte Lenkwaffenwerfer und Ahead-Munition.

Für die Bundeswehr hat Rheinmetall das Flugabwehrsystem „Mantis“ entwickelt, das vor kurzem bei der Bundeswehr eingeführt wurde. Als weltweit modernstes System seiner Art kann es Militärbasen und Feldlager vor der Bedrohung durch Raketen, Artilleriegeschosse und Mörsergranaten schützen.

Mit seiner bewährten 35mm-Skyshield-Technologie hat Rheinmetall international unübertroffene Standards gesetzt, was insbesondere auch den wirksamen Schutz ziviler Objekte und wichtiger Infrastruktureinrichtungen vor terroristischen Bedrohungen anbetrifft.

Für weitere Informationen:

Oliver Hoffmann

Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Rheinmetall AG

Tel.: +49-(0)211-473 4748

oliver.hoffmann@rheinmetall.com